

# Reibereien um Rickel-TV

Fernsehsender im Internet eröffnet mit Beitrag zur Kommunalwahl - ohne SPD und CDU

**Rickling.** Schlechter Start für Ricklings eigenen Fernsehsender. Parteienstreit begleitet den ersten Beitrag, der sich mit der Kommunalwahl beschäftigt.

Von Detlef Dreessen

„Rickel-TV“ heißt das Programm, das im Internet mit einer 53-Minuten-Sendung begonnen hat. Es möchte zeigen, „wie vielfältig unsere Heimat ist, welche Menschen hier leben und arbeiten“, sagt Chefredakteur Rainer Korn (46). Der Heidmühlener ist hauptberuflich Chefredakteur eines Meeresangel-Magazins und produziert regelmäßig Film-DVDs zum Thema Angeln und Reisen.

„Ich hoffe, dass wir mehr bewegen können als über Einwohnerversammlungen oder Vereine. Da kommen nur wenige und immer die gleichen Leute“, sagt Korn. Wenn er selbst im Bild zu sehen ist, führen Christina Kutzke und Meike Peters Kamera und Licht. Das Studio von Rickel-TV ist der Urzeithof von Katrin Mohr in Fehrenbötel. „Hier ist der Ton sehr gut“, erklärt Korn. Außerdem schaffen antikes Werkzeug und Hirschgeweih im Hintergrund Lokalkolorit.

An jedem ersten Montag im Monat will Rickel-TV einen neuen Beitrag ins Netz stel-



Noch lernt Rainer Korn seine Mitsreiterinnen Meike Peters (links) und Christina Kutzke beim Umgang mit der Kamera an. Foto dsn

len. Drei Stunden Drehzeit und acht Stunden Schnitt bedeutet das - zunächst ist der Einsatz ehrenamtlich. „Firmen können sich aber mit Bannern auf der Seite an der Finanzierung beteiligen, so dass sich das Projekt irgendwann trägt“, so Korn.

Der erste Beitrag widmete sich am Montag der Kommunalwahl - und war für Korn gleich eine Herausforderung. Bürgermeister Carl-Heinz Jantzen (CDU) habe zunächst ein Interview zugesagt, später aber wieder zurückgezogen. Die Spitzenkandidatin der SPD Andrea Wagner-Schöttke hatte beim gewünschten Aufnahmetermin keine Zeit. So sei nur ein Interview mit

Christian Thomann von der Wählergemeinschaft „Aktive Bürger Rickling“ (ABR) übriggeblieben, kritisiert Korn und nennt die Absagen „Feigheit vor dem Bürger“.

Sie sei schlicht zu kurzfristig eingeladen worden und habe einen anderen Termin gehabt, wehrte sich Andrea Wagner-Schöttke gegenüber der *Segeberger Zeitung*. „Die Idee von Rickel-TV ist ja gut, aber Herr Korn steht der ABR sehr nahe.“ Jantzen bestreitet, Korn je ein Interview versprochen zu haben. Er habe lediglich gesagt, dass er, wenn überhaupt, mehr Zeit zur Vorbereitung brauche. „Schofeilig“ und „parteiisch“, findet er, dass Korn das anders dar-

stellt. Korn weist die Reaktionen zurück. Er sei nicht Mitglied der ABR, und Rickel-TV sei überparteilich und unabhängig. Das gebiete schon sein professioneller Anspruch.

Im Juni will sich Rickel-TV erst einmal einem harmlosen Thema widmen: dem Urzeithof. Auch danach werden in der 3500-Einwohner-Gemeinde die Themen nicht ausgehen, ist das Team überzeugt. Von den Senioren bis zur Schule könne sich jeder präsentieren lassen.

[www.](http://www.rickel-tv.com)

[www.rickel-tv.com](http://www.rickel-tv.com)